BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Meerbusch

An die Vorsitzende des
Ausschusses für Klima, Umwelt und Bauen
Barbara Neukirchen
Stadt Meerbusch
Ratsbüro
40667 Meerbusch

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

Uerdinger Str. 17
40668 Meerbusch
fraktion@gruene-meerbusch.de
www.gruene-meerbusch.de

Meerbusch, 31. August 2026

Betreff: Prüfantrag: Verbesserung der Sicherheit auf Radrouten mit besonderer Relevanz für Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrter Frau Neukirchen,
eine Prüfung von wichtigen Fahrradrouten in Osterath, Strümp, Büderich und Lank, die in großen Teilen wichtige Schulwege für Schüler sind, hat ergeben, dass dort in bestimmten Bereichen erhebliche Mängel bzw. Gefahrenstellen bestehen (s. Anlage).

Die Verwaltung wird um eine zeitnahe Prüfung gebeten:

1. Welche der festgestellten Mängel lassen sich durch eine verbesserte Markierung der Wege, Furten, Übergänge und Fahrradstraßen, durch eine verbesserte Beschilderung, durch eine deutliche Trennung von Rad- und Fußverkehr und durch Maßnahmen zur Instandsetzung schadhafter Wegstrecken möglichst kurzfristig beheben.

2. Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, um Gefahrenstellen mit erheblichem Unfallpotenzial zu entschärfen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Priorisierung erforderlicher Maßnahmen vorzunehmen, einen Zeitplan für die Beseitigung der Mängel zu erstellen und darzulegen, welche Haushaltsmittel hierfür erforderlich sind. Falls die bisher im Haushalt eingestellten Mittel für Markierungsarbeiten und Instandsetzung nicht ausreichend sind, wird um eine Aufstellung gebeten, welche zusätzlichen Finanzmittel erforderlich wären und in welchen Haushaltstiteln sie veranschlagt werden müssten.

Begründung: Im Juni und Juli 2026 haben Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wichtige Fahrradrouten in Osterath, Strümp, Büderich und Lank überprüft. Der

Fokus lag dabei auf Routen, die von besonderer Bedeutung für Schülerinnen und Schüler sind.

Dabei stand die Verbesserung der Sicherheit auf bestehenden, gemeinsam bzw. geteilt genutzten Rad- und Fußgängerwegen mit einfachen Maßnahmen im Vordergrund. Aber auch der Blickwinkel von Fußgängern und des Autoverkehrs ist einbezogen worden. In der Anlage sind die Ergebnisse der Überprüfung zusammengefasst.

In Meerbusch gibt es ein insgesamt gut nutzbares Radwegenetz. Es gibt aber durchaus Mängel, die nach unserer Auffassung überwiegend durch einfache und finanzierbare Maßnahmen behoben werden können. Dabei geht es vor Allem um die Sicherheit und die Entschärfung von potenziellen Unfallstellen. Zudem schlagen wir vor, an Stelle von Einzelmaßnahmen nach Möglichkeit ausgewählte Radrouten in der Gänze anzupacken und zu verbessern.

Zur Beurteilung der Sicherheit der ausgewählten Radwege wurden folgende Kriterien angelegt:

- gibt es eine durchgehende, einheitliche und klare Markierung der Wege? Gibt es insbesondere eine einheitliche und klare Markierung der Furten, von stark frequentierten Ausfahrten und der Übergänge (Wechsel der Straßenseite) insbesondere auch bei Zweirichtungswegen (Rotmarkierung, Pfeile in beide Richtungen, Piktogramme)?

- Gibt es eine klar erkennbare Trennung von Rad- und Fußverkehr bei gemeinsam genutzten Wegen?

- Ist die Ausschilderung und Markierung von Fahrradstraßen (Sichtbarkeit für Autoverkehr) klar und eindeutig? Den Verkehrsteilnehmern muss deutlich werden, dass sie sich auf einer Fahrradstraße befinden (Schilder allein reichen hier nicht)

- Gibt es gefährdende Mängel im Zustand vorhandener Wege (Unebenheiten, schadhafter Belag) unzureichende Absenkungen bei Furten)?

- Ist die Ausschilderung der Radwege klar erkennbar (auch für Ortsfremde)?

- Wo sind erkennbare Gefahrenstellen mit Unfallpotenzial?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karen Schomberg, Dr. Bernhard Roth-Harting,